

## Bericht über das SV-Seminar 2006



Bad Essen  
03.04. – 05.04. 2006

## **Schlafen unter der Brücke?!**

Es war schon ein seltsamer Anblick, der sich den 23 Teilnehmern des SV-Seminars am Montag nach anderthalb Stunden Fahrt in Bad Essen bot. Auf dem Westerberg, auf dem die Jugendherberge liegen sollte angekommen, war zunächst nicht viel mehr, als eine überdimensionale Brücke zu sehen. Das Bild wurde komplettiert durch zahlreiche verfallene Bunkeranlagen, die sich über das Gelände verteilten.

War man hier richtig angekommen?



Nach der kurzen Einführung durch den Zivi klärte sich dann auch die Herkunft und die ursprüngliche Verwendung der Anlage.

**WICHTIG\*WICHTIG\*WICHTIG\*WICHTIG\*WICHTIG**

## **ANKÜNDIGUNG**

### **Schülerzeitung in Planung:**

**Aus diesem SV-Journal könnte sich demnächst bei genügend Interesse eine Schülerzeitung ergeben.**

**Dafür suchen wir interessierte Schüler/innen, die sich eine engagierte Mitarbeit an dieser Schülerzeitung vorstellen können.**

**Weitere Informationen werden in Kürze folgen!!!**

**Eure SV**

**WICHTIG\*WICHTIG\*WICHTIG\*WICHTIG\*WICHTIG**

## Impressionen



Tatsächlich hatte das Gelände ehemals einen militärischen Zweck. Im Kalten Krieg war auf dem Westerberg eine Raketenabwehrstation der NATO stationiert. Für den Sicht- und Funkkontakt zu den im Tal positionierten Raketen wurde über das Gebäude eine befahrbare Brücke gespannt. Hierauf wurden die flexiblen Radargeräte aufgestellt.

Nachdem das Gelände nach nur 8 Jähriger Betriebszeit stillgelegt wurde, stand das Gelände lange Zeit zum Verkauf, bevor der Jugendförderkreis Gesmold e. V. das Gebäude kaufte, um daraus ein Jugendgästehaus zu machen.

So hatten auch die Teilnehmer des diesjährigen SV-Seminars die Gelegenheit, die Räumlichkeiten zu nutzen und ihren zahlreichen kreativen Ideen in abgeschiedener Ruhe freien Lauf zu lassen. Auch die Außenanlagen luden in den freien Minuten zu sportlicher Aktivität ein.

Stefan Reitzke (11)



## Exemplarischer Tagesablauf

Montag, der 03.04.06

Um 8 Uhr trafen wir, die SV des KvG's, uns in Hiltrup am Hallenbad, um mit dem Bus und zwei Pkws auf den Weg nach Bad Essen zum SV- Seminar zu machen.

Nach knapp 1 ½ Stunden Busfahrt kamen wir schließlich in der Jugendbegegnungsstätte Wiehenhorst im Teutoburger Wald an. Nachdem sich alle 22 Teilnehmer in dem Haus eingerichtet hatten, traf sich die Mini- SV zu Kennenlernspielen, während sich das Kochteam um die letzten Besorgungen für die Küche kümmerte. Um ca. 13 Uhr gab es für alle dann das vom Kochteam vorbereitete Essen: Pommes mit Schnitzel und Salat. Zum Nachtsch wurden Vanille- und Schokoladenpudding serviert.

Ein Auf- und Abräumdienst wurde organisiert und eingeteilt. An das leckeren Essen schloss sich eine einstündige Mittagspause an. Um 15 Uhr setzten sich die drei zuvor eingeteilten Arbeitsgruppen in unterschiedlichen Räumen zusammen.

Um 16:30 Uhr trafen sich alle zu Kaffee und Kuchen, um danach gestärkt mit allen gemeinsam Ideen für die Rom-Fahrt zu sammeln. Nach gut genutzter Freizeit, wie z. B. beim Fußballspielen an der frischen Luft, gab es um 7 Uhr schließlich leckere Hot Dogs zum Abendessen. Zum Abschluss des Tages versammelten sich alle noch einmal zum Spielen und Zusammensitzen vor dem Kamin, bis für die jüngeren Teilnehmer um 22.30 Uhr die Bettruhe angesetzt war. Die älteren Teilnehmer saßen noch ein wenig gemütlich zusammen und gönnten sich das ein' oder andere Bierchen.

Teresa Mersmann (10d)

## KOMMENTARE ZUM SV-SEMINAR

Tommy (12): Tolle Arbeitsmoral, nette Atmosphäre, schöne gemeinsame Abende! Ich bin rundum zufrieden!

Jan (7a): Eine Stunde zu wenig Schlaf!

Laura & Anna (12): Tolles Essen, super Klima, tolle Abende!

W. Düppers (Lehrkraft): So was hat Bad Essen noch nicht erlebt! Das zehnte SV-Seminar übertrifft alle anderen! Schüler top, Atmosphäre top, Essen gut.

Thomas (12): Jovles SV-Seminar!

Maggi (11): Daumen hoch!

Anna, Linda, Laura (12): Danke an alles! ☺

Hannes (12): Ich bin froh, eine solch nette Truppe um mich haben zu dürfen.

## Rezept für ein erfolgreiches Kochteam

### Zutaten:

Sechs SV-Mitglieder, die Ahnung vom Kochen haben (oder zumindest so aussehen, als hätten sie Ahnung)

Einkaufsliste

Geld aus der SV-Kasse

Eine große Küche in der Jugendherberge

Lebensmittel aus dem Großmarkt

Rezepte

Ein Auto zum Einkaufen

### Zubereitung

Man nehme die selbsternannten SV-Köche und schicke sie mit der Einkaufsliste in den Großmarkt. Dort überlässt man den hilflosen Geschöpfen einen widerspenstigen Einkaufswagen und hofft, dass am Ende an alle Zutaten gedacht wurde.

Mit all diesen Zutaten schicke man die Köche und die restlichen Teilnehmer des SV-Seminars auf die Reise. Am Ziel angekommen finde man eine Küche vor, die von nun an Heimat der SV-Köche sei. Nun lese man aufmerksam die Rezepte, lasse die Köche kochen und hoffe, dass das Ergebnis genießbar und gar ist (rohe Schnitzel kommen nicht so gut an!!). Sollte Lebensmittelmangel herrschen, nehme man ein Auto, Geld aus der SV-Kasse und fahre in den nächstgelegenen, geschätzte 20km entfernten Lebensmittelmarkt. Sollten alle Mahlzeiten genießbar und zudem lecker sein, hat das SV-Kochteam seine Sache gut gemacht, war also erfolgreich (so wie unser Kochteam).

Dieses Rezept kann auch auf die nächsten Jahrgänge angewandt werden!!

Linda Stegemann (12)

Vor Ort teilten sich die Teilnehmer des SV-Seminars in drei Arbeitsgruppen ein, in denen sie in den folgenden Tagen arbeiteten und von den Vertrauenslehrern, Herr Düppers und Herr Schulte betreut wurden

### Die Hausordnungsgruppe

Eine aus 8 Schülern bestehende Gruppe beschäftigte sich mit einem vorher von der Schulleitung angefertigten Entwurf einer Hausordnung. Nachdem sich die Schüler zunächst in diese eingelese hatten, begannen sie Änderungsvorschläge sowie neue/weitere Punkte zu sammeln, um auch die Meinung der Schüler in die Hausordnung mit einzubringen. Außerdem wurden innerhalb der Gruppe erste Entwürfe eines KvG-Knigge angelegt. Diese enthielten Punkte wie die Regel, dass alle Schüler aufstehen sollten, wenn der Lehrer den Klassentraum betritt. Im Laufe der Gruppenarbeit kam es unter anderem zu tiefgründigen Diskussionen über philosophische Fragen, die Dinge wie Toleranz und Akzeptanz behandelten. Später wurden die Ideen und Vorschläge der Gruppe schriftlich festgehalten und danach allen Teilnehmern des SV-Seminars vorgestellt und zur offenen Diskussion freigegeben.

Tobias Wieschmann (11)



### Die „WandAnDerToilette“(WADT) –Gruppe

Eine andere Gruppe beschäftigte sich mit der Gestaltung der grauen Betonwände an den Toiletteneingängen auf dem Schulhof. Zuerst wurden verschiedene Themen vorgeschlagen, unter welche man die Gestaltung stellen könnte. Beispiele hierfür sind: Münster, Zoo (vor allem Affen), Urwald, Blumen oder Schulfächer. Es wurde außerdem überlegt, auf welche Weise man die Wand gestalten sollte. Zudem wurde beschlossen, dass in Zukunft die Bemalung der Wände konkret in Angriff genommen werden soll. Dazu wird wahrscheinlich eine AG gegründet, die die Toilettenwände gestalten wird. Nach ihren Überlegungen zu den Wänden sprach die Gruppe auch über die Neugestaltung und Verschönerung der Schule allgemein.

Sophia Pankoke (5a); Julia Rademacher (6c)



### Die Schülerzeitungsgruppe

Die dritte Gruppe beschäftigte sich hauptsächlich damit, dieses SV-Journal zu gestalten und über die Aktivitäten auf dem SV-Seminar zu berichten. Ein weiterer wichtiger Punkt, der besprochen wurde, war die zukünftige Fortführung eines SV-Journals sowie die eventuelle Einführung einer Schülerzeitung. Zu dem letzteren Punkt wurden bereits viele Ideen gesammelt und besprochen, wie man das Thema „Schülerzeitung“ in Zukunft angehen und es auch an alle anderen Schüler heranbringen könnte.

Tobias Wieschmann (11)

